



## MARKT RIMPAR

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

|                |                               |
|----------------|-------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 05.02.2026        |
| Beginn:        | 19:15 Uhr                     |
| Ende           | 21:17 Uhr                     |
| Ort:           | im Sitzungssaal des Rathauses |

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **1. Bürgermeister**

Weidner, Bernhard

### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Bötsch, Bettina  
Brustmann, Max-Ferdinand  
Frötschner, Christine  
Härtl, Thomas  
Kaiser, Andreas  
Kordmann, Thomas  
Krückel, Bernhard  
Losert, Burkard  
May-Page, Margarete  
Michel, Armin  
Reith, Christian  
Schmid, Harald  
Schömig, André  
Schömig, Sebastian  
Wagenbrenner, Dieter  
Walter, Wolfgang, Dr.  
Weippert, Elke  
Wiesner, Dirk  
Zauter, Franziska

### **Schriftführerin**

Celik, Dicle

### **Weitere Anwesende**

Alexander Fuchs, Geschäftsleiter  
Andreas Lober, Kämmerer  
Marco Göbet, Fachbereichsleiter  
Nadja Kess, Öffentlichkeitsarbeit  
Bernhard Krückel, Feldgeschworene  
Herrn Holthuis, ASB

Josef Fischer, Seniorenrat  
Martin Winkler, Feldgeschworene  
Claus Böhm, Feldgeschworene  
Daniel Stürmer, Feldgeschworene  
Herrn Löw, ASB

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Marktgemeinderates**

Beck, Uwe

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 18.12.2025
- 2 Bestellung und Vereidigung von zwei neuen Feldgeschworenen in Gramschatz **2026/368**
- 3 Statusbericht zum Altenwohnen mit dem ASB - Herr Holthuis
- 4 Sanierung der Kita Rappelkiste - Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgehensweise
- 5 Bericht des 1. Bürgermeisters über die Geschäfte der laufenden Verwaltung

1. Bürgermeister Bernhard Weidner eröffnet um 19:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung informierte Bürgermeister Bernhard Weidner das Gremium, dass ein Antrag der SPD zur Einführung von Tempo 30 in der Niederhoferstraße im Bereich des Schulwegs zur Matthias-Ehrenfried-Schule eingegangen ist.

Da verkehrsrechtliche Anordnungen für die Niederhoferstraße grundsätzlich in die Zuständigkeit des Landkreises Würzburg fallen, wird mit dem Landratsamt geklärt, ob der Antrag aufgrund des stark frequentierten Schulwegs dennoch in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallen kann.

Andernfalls soll dem Landkreis dringend empfohlen werden, die Geschwindigkeitsreduzierung anzuordnen. Ein gleichlautender Antrag wurde auch vom Seniorenrat eingebracht.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

|          |                                                                             |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 18.12.2025</b> |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------|

**Beschluss:**

**Die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2025 wird in Erinnerung gerufen und ohne Einwendungen anerkannt.**

**Beschlossen    Ja 20    Nein 0**

|          |                                                                                 |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Bestellung und Vereidigung von zwei neuen Feldgeschworenen in Gramschatz</b> |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------|

Der sich neu im Amt befindliche Obmann Martin Winkler aus Gramschatz teilt mit, dass die Feldgeschworenen aus Gramschatz Herrn Claus Böhm und Herrn Daniel Stürmer zum neuen Feldgeschworenen gewählt haben. 1. Bürgermeister Weidner wird die Verpflichtung in Eidesform mit folgender Eidesformel gem. § 5 der Feldgeschworenenordnung in der Sitzung vornehmen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe“.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nimmt die Vereidigung von Herrn Claus Böhm und Herrn Daniel Stürmer zur Kenntnis und bestätigt die Wahl zum Feldgeschworenen in**

## Gramschatz.

Beschlossen Ja 20 Nein 0

### 3 Statusbericht zum Altenwohnen mit dem ASB - Herr Holthuis

Bürgermeister Bernhard Weidner begrüßte in der Sitzung MdL a.D. Hans-Werner Löw, Vorstandsvorsitzender des ASB-Bezirksverbandes, sowie Rainer Holthuis, ehemaliger Geschäftsführer und heutiger Berater des ASB.

#### Sachstand Generationenquartier Rimpär



- Projekt: Umnutzung und Entwicklung des Technologieparks in Rimpär zu einem Generationenquartier mit allgemeiner Wohnbebauung und 40 Einheiten pflegenahes Wohnen, Tagespflege mit ca. 20 Plätzen, 1 ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 12 Plätzen, Bewohnertreff, Pflegestützpunkt und 3 Mitarbeiterwohnungen
- Initiator: Grundstückseigentümer Witron GmbH (Winkler Besitzgesellschaft), Kommunalmoderation begonnen; Projektvorstellung im Gemeinderat geplant;
- Planer: aktuell wird die Vorplanung/Machbarkeitsstudie auf Basis von ASB-Vorgaben von Witron erstellt;
- Investor: Vermieter Witron (Winkler Besitzgesellschaft), Mieter ASB RV-Unterfranken e.V.;
- Risiken: noch keine Planung und gesicherte Refinanzierung; Mietpreis unklar;

- Nächste Schritte: Vorplanung und Abstimmung mit der Gemeinde, ggfs. Mietpreisverhandlung, Zeitplan:

Bürgermeister Weidner erläuterte, dass sich durch Gespräche mit dem Grundstückseigentümer des Technologieparks, der Firma Witron eine neue Möglichkeit für ein Projekt im Bereich barrierearmes und pflegenahes Wohnen ergeben könnte.

Ziel sei es, den steigenden Bedarf für die älter werdende Bevölkerung in Rimpar aufzugreifen und entsprechende Angebote vor Ort zu schaffen. Hier habe die Gemeinde im Vergleich zu Nachbarkommunen noch deutlich Nachholbedarf.

Vorgestellt wurde die Idee eines Generationenquartiers am Standort des Technologieparks Rimpar. In die ersten Überlegungen mit einbezogen sind auch die gemeindlichen Grundstücke auf denen sich derzeit der Bauhof und das Feuerwehrhaus befinden. Geplant sind rund 40 Wohneinheiten für pflegenahes Wohnen, ergänzt durch eine Tagespflege mit etwa 20 Plätzen, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft, einen Pflegestützpunkt, Gemeinschaftsräume sowie Mitarbeiterwohnungen.

Aktuell befindet sich das Vorhaben noch in einem frühen Stadium. Eine Vorplanung beziehungsweise Machbarkeitsstudie wird derzeit durch die Firma Witron erstellt. Bevor konkrete Planungsleistungen beauftragt werden, wollen die Verantwortlichen zunächst ein grundsätzliches Signal des Gemeinderats einholen, so Holthuis. In der anschließenden Beratung wurden aus dem Gemeinderat mehrere Standortvorteile angesprochen, darunter die gute Erreichbarkeit, die Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit einer Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Gleichzeitig wurde auf die planungsrechtliche Ausgangslage hingewiesen: Der Technologiepark ist derzeit als Gewerbegebiet ausgewiesen, sodass für eine Wohnnutzung zunächst die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden müssten. Dies macht Anpassungen im Flächennutzungs- und Bebauungsplan erforderlich.

Bürgermeister Bernhard Weidner wies auf mögliche Förderprogramme hin, etwa aus Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität, die zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum im Bereich Altenwohnen beitragen könnten. Bürgermeister und Marktgemeinderat betonten, dass Lösungen für die zukünftige Unterbringung von Feuerwehr und Bauhof erforderlich sind, bevor Flächen am Standort neu genutzt werden können. Überlegungen zu einer möglichen Verlegung von Bauhof und Feuerwehr gab es in der Vergangenheit bereits. Bürgermeister Weidner sprach auch die Option an, ein Feuerwehrgerätehaus gegebenenfalls über Leasing zu realisieren, aber nur wenn dies ohne Beeinträchtigung der Förderungen möglich ist.

Im Gemeinderat wurden außerdem Bedenken hinsichtlich des Verkehrsflusses und der verkehrlichen Erschließung des Gebietes angesprochen. Die An- und Abfahrtsmöglichkeiten sowie die Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Landratsamt sollen daher im weiteren Verfahren geprüft werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die Gespräche mit ASB, Witron und den zuständigen Stellen wie dem Landratsamt weiterzuführen und das Projekt als wichtige Chance für Rimpar weiterzuentwickeln. (20:0)**

**Weiter wurde die Vorstellung der bisherigen Überlegungen des ASB und Witrons mehrheitlich zum gemeinsamen Ziel erklärt. (19:1)**

**Beschlossen    Ja 20    Nein 0**

|          |                                                                                        |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>4</b> | <b>Sanierung der Kita Rappelkiste - Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgehensweise</b> |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------|

Bürgermeister Bernhard Weidner berichtete aus der vergangenen Bauausschusssitzung am 02.02.2026. über die Möglichkeiten der Vorgehensweise beim Kindergarten Rappelkiste. Im Bauausschuss wurden verschiedene Sanierungsoptionen für den Kindergarten Rappelkiste diskutiert. Dabei wurden insbesondere zwei Alternativen gegenübergestellt:

Alternative A umfasst eine Teilsanierung mit Kosten von rund 950.000 Euro, allerdings ohne Fördermittel und mit einem Gebäude, das weiterhin teilweise alt und teilweise erneuert wäre und einem weiterhin fünfgruppigen Kindergartenbetrieb.

Alternative B sieht eine umfassende Generalsanierung gemäß aktueller Standards und Flächenprogramme mit Gesamtkosten von etwa 2,6 Mio. Euro vor, wobei hierfür rund 1,1 Mio. Euro Fördermittel in Aussicht stehen, sodass der Eigenanteil bei etwa 1,5 Mio. Euro liegen würde. Hier würde ein viergruppiger Kindergarten mit einem großen Funktionsraum entstehen.

Dabei wurde der Vorschlag aus dem Bauausschuss aufgegriffen, zuerst die Warmwasserversorgung auf eine sichere Basis zu stellen, um den Betrieb zu sichern.

Bürgermeister Bernhard Weidner betonte, dass eine Generalsanierung trotz möglicher Kreditaufnahme langfristig eine sinnvolle Investition darstellen könnte. Als möglicher Zeitplan wurde ein Sanierungsbeginn zum 1. August 2027 mit Wieder-eröffnung zum 1. September 2028 genannt.

**Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat beschließt, es soll kurzfristig der laufende Betrieb durch notwendige Maßnahmen gesichert werden. (20:0).**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagenermittlung für eine mögliche Generalsanierung vorzubereiten, damit der neu gewählte Gemeinderat im Mai ohne Zeitverlust über das weitere Vorgehen entscheiden kann (15:5)**

Beschlossen    Ja 20    Nein 0

## **5      Bericht des 1. Bürgermeisters über die Geschäfte der laufenden Verwaltung**

### Wintereinbruch

Im Zusammenhang mit dem Wintereinbruch in der vergangenen Woche kam es witterungsbedingt in mehreren Bereichen zu Verzögerungen bzw. Nichtleerungen bei der Müllabfuhr. In dieser Situation hat Team Orange versucht, die Bürgerinnen und Bürger kurzfristig über ihre team orange-App zu informieren. Dies wurde mit der Gemeinde-App unterstützt.

Um die Kommunikation bei zukünftigen außergewöhnlichen Ereignissen (z. B. Witterung, Straßensperrungen, technische Störungen) weiter zu verbessern und Informationen möglichst direkt und zielgerichtet bereitzustellen, möchte Team Orange die Abstimmung mit dem Markt Rimpar ausbauen.

Künftig wird die Gemeinde zur Vereinfachung Team Orange entsprechende Zugangs- oder Redaktionsrechte einräumen, um bei Bedarf zeitnahe Informationen zur Abfallabfuhr veröffentlichen zu können.

Selbstverständlich würden Inhalte ausschließlich in enger Abstimmung und beschränkt auf abfallrelevante Hinweise eingestellt werden.

### ILE Förderung

Aus dem Regionalbudget RIM5 wurden die Litfaßsäulen gestaltet.

### Homepage

Die neue Homepage wird nach der Wahl in Abstimmung mit allen Beteiligten veröffentlicht.

### Rewe-Center

Nach der Sommerpause beginnt der Bau für das neue Rewe-Center.

### Ärztehaus

Das Ärztehaus ist im Zeitplan.

### Ortsumgehung

Unterlagen für Tektur PlaFe liegen bis auf eine vor. Sobald die Unterlagen vollständig sind wird dies als Mustermappe bei der Regierung von Unterfranken vorgelegt. Aktuell stimmt sich die Verwaltung mit dem IB Mayer ab.

### Fair-Trade-Town

Die Schlossgaststätte hat jetzt auch geliefert, es liegen somit alle Unterlagen zum 10-jährigen Jubiläum des Fair-Trade-Landkreises vor.

### Windpark

Um die Pachtverträge zu harmonisieren und anschließend auszurollen, wurde mit wust.wind.sonne und Bürgermeister Freudenberger ein Termin vereinbart. Am 22.04.2026 werden die zahlreichen Interessenten informiert. Bei Bedarf wird eine

Kommanditgesellschaft mit 100 % Beteiligung gegründet. Sollte nicht genug Geld eingesammelt werden, wird das Gespräch mit der Stadt Würzburg (WVV) gesucht.

#### EDV-Wartungszuschuss

Der Wartungszuschuss für die Schule i. H. v. 13.558,50 Euro für das Jahr 2025 wurde beantragt. Der Zuschuss wurde im Januar 2026 gutgeschrieben.

#### Kläranlage Gramschatz

Projekt zur PV-Potenzialanalyse auf der Kläranlage ist kurz vor dem Abschluss. Bürgermeister Weidner wird rechtzeitig zu den Haushalts-Beratungen 2026 dazu berichten.

#### Sirenen

Es müssen 8 Sirenen an den Gebäuden nachgerüstet werden. Die Förderung reichte nicht aus, es fehlen 150.000,00 Euro, diese müssen in den Haushalt 2026 miteingerechnet werden.

#### Hochwasser-Frühwarnsysteme NOYSEE

Ein Frühwarnsystem kostet zwischen 2.000 und 2.500 Euro pro Pegel einmalig. Die Installationspauschale liegt bei 500 Euro und die laufenden Kosten belaufen sich pro Sensor auf 41 Euro inklusive SIM und Visualisierung.

#### **Beschluss:**

**Der Bericht des 1. Bürgermeisters über die Geschäfte der laufenden Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**

**Zur Kenntnis genommen    Ja 20    Nein 0**

1. Bürgermeister Bernhard Weidner schließt um 21:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitz

Schriftführung

Bernhard Weidner  
1. Bürgermeister

Dicle Celik  
Schriftführerin